

# NEWSLETTER

## HIGHLIGHT

Der vierte Newsletter des Road2Freedom-Projekts widmet sich den verschiedenen Ergebnissen und Resultaten, die während des Projekts entstanden sind, nämlich a) der offenen E-Learning- und Schulungsplattform, b) dem fertiggestellten Road2Freedom-Trainingsmaterial, das auf die innovative FREEDOM Plattform hochgeladen wurde, c) den Interviews, die mit den wichtigsten Interessensvertreter:innen in allen Partnerländern geführt wurden, und d) den Kurzvideos, die die Road2Freedom-Dokumentation bewerben.

### Road2Freedom E-Learning Plattform

Das Projekt Road2Freedom arbeitet an einer besseren Zukunft für Menschen in Haft und nach der Haftentlassung, indem es Fähigkeiten vermittelt, die Menschen nach der Haftentlassung für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in die Gesellschaft benötigen. Unsere eLearning-Plattform ist eine Schlüsselkomponente dieser Initiative, die Ausbilder:innen wertvolle Ressourcen und einen umfassenden Leitfaden zur „Leadership and Life Mastery“-Methode bietet. Diese bewährte Methode befähigt Menschen in Haft und stattet die Ausbilder:innen mit den Instrumenten, Methoden und dem Peer-Networking aus, die zur Erreichung dieser Ziele erforderlich sind.

Das Projekt Road2Freedom geht über das bloße Angebot eines Schulungsprogramms hinaus, indem es eine dynamische und umfassende eLearning-Plattform bereitstellt. Es fördert ein unterstützendes System, das sowohl die Betroffenen als auch die Trainer:innen stärkt und letztlich zu einem reibungsloseren und erfolgreicherem Reintegrationsprozess führt.

Website: <https://road2freedom.eu>



### Videos mit Interviews, Island

Die Videos enthalten Interviews mit Interessensvertreter:innen, Expert:innen, Menschen in Haft und ehemaligen Insassen, die alle betonen, wie wichtig es ist, den Blickwinkel von der Strafe auf die Rehabilitation, (Aus-)Bildung und auf die eigene Befähigung zu verlagern. Die Befragten sind sich einig, dass es ohne diesen Paradigmenwechsel nicht gelingen wird, die Rückfallquote zu senken und die Möglichkeiten, sich in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren, zu erhöhen. Die Videos werden nach ihrer Fertigstellung auf dem YouTube-Kanal von Road to Freedom <https://www.youtube.com/@RoadToFreedomProject-wg7dd> sowie auf der Projektwebsite <https://road2freedom.eu/> veröffentlicht werden. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Kommentare zu den Videos und beantworten gerne alle Fragen, die sich unter [quasar@quasar.is](mailto:quasar@quasar.is) ergeben.



Co-funded by  
the European Union





Interview mit Dr.in Doris Kamara, Zypern

### Videos mit interviews - Zypern

Die Social Policy and Action Organization leistete ihren Beitrag zum Road2Freedom-Dokumentarfilm, indem sie Videos mit Natasa Savvopoulou, einer Expertin der zypriotischen Suchtbehörde sowie mit Dr.in Doris Kamara, klinische Psychologin und wissenschaftliche Koordinatorin in der Klinik für Jugendliche und junge Erwachsene in Zypern und Mitglied des Bewährungsausschusses von Epadia, produzierte. Die Expertinnen informierten auf der Grundlage ihrer Erfahrungen über a) den Unterschied zwischen Faktoren und Aspekten bei Menschen, die nach ihrer Haftentlassung nicht mehr rückfällig werden und Menschen, die wieder straffällig werden und b) welche Maßnahmen Menschen in Haft, noch während der Inhaftierung angemessen auf ein gesetzestreuendes Leben nach der Entlassung vorbereiten können, sowie c) Erfolgsgeschichten von ehemaligen Strafgefangenen, denen es gelungen ist, sich erfolgreich wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

### TPM Österreich

Am 18. und 19. April 2024 fand in Wien, Österreich, ein transnationales Partnertreffen statt, bei dem Südwind als Gastgeberland fungierte. Das Treffen wurde von 14 Teilnehmenden aus 6 verschiedenen Ländern besucht. Bei dem Projekttreffen wurde ein starker Fokus auf die Lernerfahrungen und Nachhaltigkeitsprozesse der FROG-Trainings gelegt, die von allen Partnerorganisationen in Haftanstalten durchgeführt wurden.

## Online-Schulungsmaterialien

Durch die Bereitstellung von Online-Materialien, Lehrplänen, Handbüchern und E-Learning-Methoden können alle Interessierten, die im Strafvollzug tätig sind, zu Anbieter:innen des Programms „Road to Freedom“, das auf der lyk-z-Methode basiert, werden.

Durch die offene und öffentliche Plattform kann eine große Anzahl von Menschen erreicht werden und es wird die Möglichkeit geschaffen, dass viele Menschen an diesen Programmen teilnehmen.

Weiters ist es auch möglich, dass Menschen in Haft und Menschen nach der Haftentlassung, sowie Peers ihre eigenen Programme mit einem/einer Co-Leiter:in durchführen. Die Vorteile einer Peer-Lösung sind vielfältig. Peers verfügen über viel Wissen und einen großen Erfahrungsschatz, die sie weitergeben können. So können Räume geschaffen werden, um in einem geschützten Rahmen voneinander zu lernen. Die Lernenden fühlen sich unter Menschen mit ähnlichen Erfahrungen wohler und haben das Gefühl, leichter über Themen sprechen zu können, bei denen sie in einem anderen Setting womöglich Hemmungen und Angst vor Bewertungen und (Vor-)Verurteilungen hätten.

Indem man Menschen in Peer-Settings die Möglichkeit bietet, das Training gemeinsam zu leiten, kann auch gemeinsame Zeit gewonnen und genutzt werden.

Die Trainingsprogramme könnten als Alternative zu den Pflichten dienen, die Menschen in Haft im Rahmen ihrer Haftstrafe erfüllen müssen. Auch könnten diese Trainingsprogramme als Arbeitsstunden angerechnet werden. Die Durchführenden Co-Leiter:innen böten somit ihre wertvollen Erfahrungen in den Bereichen Co-Leitung, pädagogisches Engagement, Zeitmanagement, Raum für Begegnungen und Selbstmanagement und vieles mehr, an.

Für alle Teilnehmenden und Interessierte - entweder als Trainer:in oder als Teilnehmende des Road to Freedom-Programms auf Basis der lyk-z-Methodik - besteht die Möglichkeit, sich in einem eigenen Zertifizierungsprogramm von lyk-z & daughters zu zertifizierten FROG-Trainer:innen zu qualifizieren.